

Gebrauchsanweisung

Myoelektrisch gesteuerte Unterarmprothese

Sonderanfertigung

Kdnr Vorname Name	geb.	M	W	abgegeben am:	durch:
Straße	Telefon:				
PLZ, Ort	Vers.-Nr.		Auftrags- Nr.		
Kasse:	Arzt-Nr.				
Versorgung					

Sie haben von Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb eine für Sie individuell hergestellte Prothese erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**. Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie eine Zusammenstellung, in der die Ausführung Ihrer persönlichen Prothese angegeben ist.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

- ➔ Wichtige Informationen zu Ihrer Prothese
- ➔ Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
- ➔ Medizinisch-therapeutische Aspekte
- ➔ Handhabung/Funktionsweise/Risiken
- ➔ Reinigung, Desinfektion der Prothese
- ➔ Inspektion, Wartung
- ➔ Entsorgung, Umweltschutz
- ➔ Anhang

Die für Sie zutreffenden Informationen und Warnhinweise sind mit einem gekennzeichnet.

Wichtige Informationen zu Ihrer Prothese

Einsatz und Einschränkungen des Gebrauchs

Ihre Prothese dient Ihnen als funktioneller Ersatz zum aktiven Greifen und bildet gleichzeitig einen kosmetischen Ausgleich. Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Unterarmprothese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Krankengymnastik) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen könnten, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit. **Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Prothese an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!**

Um die Funktion Ihrer Prothese zu erhalten, ist sie sorgfältig zu behandeln! Jede Art von unsachgemäßer Handhabung führt zu Funktionseinschränkung oder Materialbruch! Setzen Sie Ihre Prothese daher **nicht** der Feuchtigkeit aus. Gehen Sie nicht mit Ihrer Prothese in die Sauna, ins Wasser oder Salzwasser!

Für eine schwere körperliche Arbeit ist Ihre Prothese nicht geeignet. Bei Überlastung der Hand kann es zum Bruch kommen. Eine Überhitzung des Materials über 50°C kann zum Verlust der Paßform und der Funktion führen. Deshalb ist die Prothese nicht zum Trocknen an die Heizung zu legen und vor der Einwirkung übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen.

Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs

Ihre myoelektrische Unterarmprothese besteht im wesentlichen aus:

- a) dem Schaft zur Aufnahme des Stumpfes, gelenkumgreifend
- b) der Verbindungseinheit zur Aufnahme des Akkumulators und der jeweiligen Steuerungseinheit
- c) der Elektrohand mit integrierter Antriebseinheit
- d) ein oder zwei Elektroden zur Abnahme des Muskelsignals
- e) einem in Form und Farbe Ihren Wünschen entsprechend ausgewählten Kosmetikhandschuhes

Ihrer Indikation und Ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend haben Sie eine Armprothese in folgender Ausführung erhalten:

- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit passiver Drehung der Hand

Das Öffnen und Schließen der Hand geschieht über ein Muskelsignal, während die Drehung in die gewünschte Position durch die erhaltene Hand erfolgt.

- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit aktiver Drehung der Hand (Pro- und Supination)

Das Öffnen und Schließen der Hand geschieht über ein Muskelsignal, die Drehung und damit die Positionierung der Hand erfolgt über den Stumpf. Hierzu wird ein Dreheinsatz in die Prothese integriert und der Innenschaft getrennt.

- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit elektrischer Drehung der Hand (Pro- und Supination)

Das Öffnen und Schließen der Hand geschieht über ein Muskelsignal. Die elektrische Pro- und Supination wird durch geringe Rotationsbewegungen des Stumpfes über eine Drehsteuerung geschaltet.

- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit elektrischer Drehung der Hand (Pro- und Supination) mittels Vierkanalsteuerung

Das Öffnen der Hand geschieht über ein Muskelsignal. Über eine stärkere Anspannung wird ein höheres Muskelsignal erreicht – das System schaltet automatisch von Öffnen und Schließen auf Drehung (Pro- und Supination). Eine weniger starke Kontraktion bringt das System zurück auf die erste Funktion. Eine weitere Umschaltmöglichkeit ist die sogenannte »Co-Kontraktion«, d.h., das kurzzeitige Anspannen beider Muskelgruppen bringt das System von einer in die andere Funktion.

- Myoelektrische Hand

Das Grundsystem aller Myo-Systemhände ist eine funktionelle Greifeinheit, die gleichsam als Skelett aus Aluminium dem Daumen eine Zwei-Finger-Gruppe (Zeige- und Mittelfinger) gegenüberstellt. Sie führt einen sogenannten »Spitzgriff« aus. Verkleidet wird dieser Greifer durch einen Mantel aus Weichplastik in Form einer Hand. Diese Hand ist zugleich formgebendes und tragendes Element für den kosmetischen Handschuh. Alle Hände sind mit einem Ein-/Aus-Schalter ausgerüstet. Dieser verhindert den Verlust von Energie oder das ungewollte Öffnen der Hand, z.B. beim Tragen einer Tasche.

- Elektrischer Greifer

Der elektrische Greifer besitzt den gleichen Anschluß wie die Myo-Hand und kann gegen diese getauscht werden für besonders anspruchsvolle Arbeiten mit hohen mechanischen Beanspruchungen. Seine Einsatzgebiete sind die alltägliche Hausarbeit und das handwerkliche Arbeiten.

- Elektroden

Die im Schaft enthaltenen Elektroden dienen zur Erfassung der Myo-Signale der Stumpfmuskeln. Dazu liegen sie der Haut an. Ihre Form ist rund oder rechteckig. Der Verstärker verstärkt die im Mikro-Volt-Bereich liegenden Spannungen bis zum 50.000fachen.

Akkumulatoren

Die Energiequelle der Myo-Prothese ist ein 6-Volt-Akku (4,8 Volt bei Kinderprothesen), der von einem Einlegerahmen gehalten wird. Es empfiehlt sich, immer einen geladenen Akku in Reserve zu halten, da je nach Belastung ein Akku nicht den ganzen Tag ausreicht. Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie nur die Originalakkus verwenden.

Akku-Ladegerät

Das Ladegerät kann ein oder zwei Akkus gleichzeitig aufladen. Es wird an eine 220-Volt-Netzspannung angeschlossen. Das Ladegerät darf nicht zum Aufladen anderer Akkus verwendet werden.

Achten Sie darauf, daß Sie den Akkumulator nur in der korrekten Position in das Ladegerät einführen! Unsachgemäße Handhabung führt zu Defekten an Akkumulatoren und Ladegerät!

Mit dem Schalter seitlich des Aufladegerätes schalten Sie dieses auf »Betrieb«, eine rote Signalleuchte zeigt die Ladefunktion an. Sollte auch eine Ladezeit von vier bis fünf Stunden keine Funktionsverbesserung erreichen, sprechen Sie mit Ihrem Orthopädie-Techniker. Das Ladegerät ist gegen Sturz, Schlag oder Bedienungsfehler zu sichern, da es dadurch zu Defekten kommen kann.

Kosmetikhandschuh

Der Kosmetikhandschuh gibt der Prothesenhand ein natürliches Erscheinungsbild, indem er die anatomische Struktur nachbildet. Er ist in vielen Farbvariationen lieferbar.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von Ihrer Indikation können im Einzelfall einige Komplikationen mit der Prothesenversorgung auftreten.

Zur Funktionserhaltung und -verbesserung des Stumpfes sind in der Regel bewegungsfreundliche Freizeitaktivitäten, Stumpfgymnastik und Wickeln des Stumpfes geeignete Maßnahmen.

Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Funktionserhaltung und -verbesserung mit Ihrem Arzt.

Stumpfbehandlung, Stumpfhygiene

Es ist sehr wichtig, den Stumpf täglich zu pflegen. Durch Waschen mit hautfreundlicher Seife können Sie Hautproblemen vorbeugen. Wenn Sie Ihre Prothese für längere Zeit nicht tragen, wird es in der Regel nötig sein, den Stumpf zur Erhaltung seiner Funktionsform zu wickeln oder einen Kompressions-Armstrumpf nach Maß zu tragen.

Bei allergischen Reaktionen suchen Sie bitte Ihren Arzt auf, um eine Klärung zu erreichen!

Besprechen Sie alle Maßnahmen zur Stumpfbehandlung und Stumpfhygiene mit Ihrem Arzt.

Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Insbesondere bei einer Neuversorgung muß der Umgang mit der myoelektrischen Prothese erlernt werden. Das An- und Ausziehen und vor allem das getrennte Ansteuern der jeweiligen Muskelgruppe müssen trainiert werden. Ihr Arzt oder Ergotherapeut kann Ihnen weitergehende Hinweise zur Prothesenschulung geben.

An- und Ablegen der Prothese

Das An- und Ablegen der Prothese erfordert Übung. Sinnvoll ist es, zuerst mit dem Stumpf in den dafür vorgesehenen Schaft zu gleiten. Eine Anziehhilfe aus einem rundgestrickten Perlön- oder Baumwolltrikot erleichtert dies. Dieser Trikot wird mit einem Ende durch das am Schaftboden befindliche Rohr nach außen gezogen. Durch punktuellen Zug werden die Weichteile nach und nach in den Schaft gezogen, bis das Trikot ganz herausgetreten ist. Schließen Sie das Ventilrohr mit dem dazugehörigen Ventilzapfen und dem eigentlichen Ventildeckel. Am Handschalter wird die Prothese eingeschaltet. Sie ist nun funktionsbereit. Das Ausziehen oder Ablegen der Prothese erfolgt über die Entfernung des Ventils, damit Luft in den Schaft einströmen kann. Nun wird die Prothese mit der erhaltenen Hand vom Stumpf abgezogen. Sollte dieser

Vorgang aufgrund von Schweißbildung schwierig sein, sind die Weichteile nach und nach aus dem Schaft herauszuziehen.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

Das Greifen der Hand erfolgt über eine Anspannung der Muskulatur des Unterarmes. Vergessen Sie nicht, die Hand über den Betätigungsknopf einzuschalten! Dieser befindet sich unter der Verkleidung der Hand. Ihr Arzt oder Ergotherapeut kann Ihnen weitere Hinweise zur Prothesenschulung geben.

Die Prothese soll grundsätzlich beschwerdefrei sitzen. Übermäßiger Druck bzw. Druckstellen, Reizungen, Wundreibungen der Haut oder gar Ödeme sind nicht zu akzeptieren! Ein Funktionsausfall der Prothese kann vielfältige Ursachen haben – häufig ist der Akkumulator entladen. Wechseln Sie den Akkumulator aus, und laden Sie diesen im mitgelieferten Aufladegerät wieder auf.

Weitere Gründe für einen Funktionsausfall könnte ein Kontaktverlust der Elektroden von der Haut oder die Einwirkung von Feuchtigkeit sein. Trocknen Sie Ihren Stumpf, und ziehen Sie die Prothese erneut an. Sollte Ihre Prothese immer noch nicht funktionieren, **führen Sie keine Demontage der Prothese durch! Wenden Sie sich umgehend an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!**
Inspektion, Wartung

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit muß die Prothese regelmäßig kontrolliert werden – bitte halten Sie das Wartungsintervall auf jeden Fall ein – beachten Sie dabei die Angabe des Wartungsintervalles im Anhang dieser Gebrauchsanweisung! Gründe für eine außerplanmäßige Inspektion sind vermehrte Geräuschbildung, Abnutzung des Kosmetikhandschuhes, Funktionsstörungen usw.

Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle nicht eingehalten werden, ist die Haftung des orthopädie-technischen Fachbetriebes bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädie-technischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.

Reinigung, Desinfektion der Prothese

Ihre Prothese bedarf täglicher Reinigung, besonders der Innenschaft. Verwenden Sie dazu einen Neutralreiniger, evtl. mit Essigzusatz. Wenn die Orthese mit Körpersekreten, z.B. Blut, in Verbindung gekommen ist, so ist eines der folgenden Desinfektionsmittel zu verwenden:

- Sagrotan-Spray
- Kodan-Spray
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung

Achten Sie darauf, daß keine Rückstände des Desinfektionsmittels an der Prothese verbleiben.

Reinigung des Handschuhes

Füllen Sie den Spezialreiniger in den mitgelieferten Pumpzerstäuber. Mit diesem sprühen Sie den Handschuh ein. Nach einer kurzen Einwirkungszeit reiben Sie diesen mit einem Tuch ab. Beachten Sie die Reinigungsvorschriften des Herstellers, die auf der Verpackung angegeben sind!

Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivitäten für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Prothese zur Entsorgung im orthopädie-technischen Fachbetrieb abzugeben.

**Bemerkungen zu Ihrer Versorgung
 Varianten und Komponenten**

Kdnr Vorname Name	geb.	M	W	abgegeben am:	durch:
Straße	Telefon:				
PLZ, Ort	Vers.-Nr.		Auftrags- Nr.		
Kasse:	Arzt-Nr.				
Versorgung					

Ihre Unterarmprothese weist die nachfolgend angekreuzten Varianten und Komponenten auf.

- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit passiver Drehung der Hand
- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit aktiver Drehung der Hand
- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit elektrischer Drehung der Hand
- Myoelektrisch gesteuerte Prothese mit Vierkanalsteuerung
- Myoelektrische Hand
- Elektrischer Greifer

Material mit Hautkontakt:	
Zubehör:	
Einsatzbereich:	
Belastungsgrenzen:	
Sonstige Bemerkungen:	
Lebensdauer:	
Wartungsintervall:	

Vorstellung in der orthopädie-technischen Werkstatt/Nachsorgetermine/Checkheft

Datum	Uhrzeit	Maßnahme	Unterschrift Mitarbeiter